

## **„Value ist das überzeugendste Argument für LatAm“**

**Bei vielen Investoren erscheint Lateinamerika nur am Rande ihres Anlagehorizonts und dann oft als Suballokation im Sammelbecken der Schwellenländer. Dabei lohnt es sich gerade in diesem Jahr, aufmerksam auf Mexiko sowie die Nationen Mittel- und Südamerikas zu schauen. Das zumindest empfahl der chilenische Asset Manager [LarrainVial](#) in einem Webinar auf Einladung von [Natango Invest](#) und [Multi Boutique Marketers \(MBMs\)](#). Denn nicht nur stehen in den kommenden Monaten einige richtungsweisende Wahlen an – das rohstoffreiche Lateinamerika und viele seiner Unternehmen sind auch stark unterbewertet und bieten historisch interessante Einstiegschancen.**

Auch wenn die Augen vieler Investoren derzeit auf die USA mit ihrem Inflationsanstieg auf 7 Prozent oder auf China und dessen Probleme mit dem Immobilienkonzern Evergrande gerichtet seien, sollten sie ihren Blick für die weniger beachteten Regionen der Welt nicht verschließen, riet Natango-Geschäftsführerin Alexandra von Kalnein in ihrer Begrüßung zum Webinar. „Lateinamerika ist zwar ein Nischenmarkt. Er könnte 2022 aber mehr Aufmerksamkeit erregen als in den Vorjahren“, sagte Frau von Kalnein und bezeichnete „LatAm“ als „window of opportunity“ – eine günstige Gelegenheit.

Die gesteigerte Aufmerksamkeit, das ist schon zum Jahresauftakt klar, rührt vor allem vom politischen Kalender und vielen anstehenden Parlamentswahlen. Den Auftakt hat, kurz vor Weihnachten, die Wahl in Chile gemacht, die mit Gabriel Boric einen neuen, linksliberalen Präsidenten ins Amt beförderte; Wahlen für einen neuen Präsidenten in Kolumbien (Mai) sowie ein neues Parlament in Brasilien (Oktober) werden folgen.

„Diese Wahlen bergen zwar das Risiko erhöhter politischer Unsicherheit, doch wird dies durch 40 Jahre Wirtschaftsreformen, Privatisierung und fiskalische Zurückhaltung gemildert“, erklärte José Manuel Silva, Partner und Chief Investment Officer von LarrainVial. Die wirtschaftliche Restrukturierung sei in Lateinamerika allerdings unterschiedlich stark ausgefallen – sehr ausgeprägt sei sie in seinem Heimatland Chile und in Peru, mittelmäßig in Mexiko sowie Kolumbien, jedoch nicht so stark in Brasilien.

Silva, der 25 Jahre seines Berufslebens bei LarrainVial verbracht hat, fasste darauf die Skepsis vieler Investoren in Bezug auf den Wirtschaftsraum, aber auch dessen Chancen, in zwei Sätzen zusammen: „Lateinamerika steht vor einer großen finanzpolitischen Herausforderung, die durch den Populismus noch verschärft wird. Aber dieses Risiko wird durch steigende Preise für die meisten Rohstoffe gemildert, welche die Region exportiert.“

### **Viele Länder profitieren von steigenden Rohstoffpreisen**

Lateinamerika habe eine starke Komponente von Rohstoffeinkommen, führte Silva aus, und die Nachfrage nach Rohstoffen vor allem aus China sei seit Ausbruch der Pandemie stark gestiegen. Das gelte für Kupfer aus Chile und Peru ebenso wie für Sojabohnen aus Argentinien, Brasilien und Bolivien sowie Erdöl, das (mit Ausnahme von Chile) in ganz Südamerika und Mexiko gefördert wird.

In Bezug auf die aktuelle Covid-Lage sagte Silva, dass die erste Welle 2020 vor allem die Bevölkerung in den Städten hart getroffen habe. Doch zuletzt seien die Neuinfektionen erfreulicherweise stark zurückgegangen. Länder wie Chile, Argentinien und Ecuador wiesen aktuell mit die höchsten Impfraten in der Welt aus.

Natürlich habe „LatAm“, wie andere Wirtschaftsräume auch, derzeit mit steigender Inflation zu kämpfen, „doch diese ist nicht mit der Hyperinflation der frühen 90er Jahre vergleichbar“. Heute liegen Brasilien, Mexiko und Chile – die drei Länder mit der derzeit höchsten Gewichtung im Index (MSCI LatAm) – bei vergleichsweise normalen Inflationsraten von rund zehn, 7,36 beziehungsweise 7,25 Prozent. „Und die Zentralbanken reagieren schnell auf inflationäre Tendenzen“, sagte Silva und verwies auf entsprechende Zinsanpassungen in jüngster Zeit.

Darüber hinaus habe Lateinamerika nicht mehr, wie noch zu Ende des vergangenen Jahrhunderts, hohe Schulden im Ausland und ein hohes Handelsdefizit. Viel eher verzeichneten Brasilien, Mexiko, Kolumbien und sogar Argentinien hohe Investitionen aus dem Ausland. „Die Region steht also nicht vor einer drohenden Devisenkrise.“

Die Regierungen vieler Länder Mittel- und Südamerikas seien daran interessiert, für die Vorsorge ihrer Bürger mehr im eigenen Land zu investieren, was nachhaltiger und berechenbarer sei: „Lokale Pensionsfonds, die langfristig in lokaler Währung sparen, sind relativ neu in der Region; es gibt sie erst seit etwa 15 bis 20 Jahren. Sie ermöglichen es lokalen Regierungen, ihren langfristigen Bedarf zu finanzieren.“

### **LatAm = Value + Abschlag**

Silvas Kollegin Camilla Guzmán, Head of Research und Portfoliomanagerin, führte im zweiten Teil des Webinars aus, wie sich diese makroökonomischen Bedingungen in den Fonds von LarrainVial niederschlagen. Wachsende Rohstoffpreise (Lateinamerika ist mit 31,1 Prozent der Markt mit der weltweit höchsten Gewichtung von Aktien aus den Branchen Energie und Werkstoffen im Index), steigende Nachfrage aus China sowie eine hohe Quote bei der (dritten) Covid-Impfung von 56 Prozent seien Auslöser für Wachstum.

Zusammen mit Silva und einem Dutzend weiterer Kollegen aus dem Investmentteam für lateinamerikanische Aktien sucht sie in diesem Umfeld nach günstigen Kaufgelegenheiten. Und davon bieten sich derzeit einige, sagt Guzmán, sofern man der Prognose vertraue, dass Value Growth übertreffen werde: „Value ist bei weitem das überzeugendste Argument für LatAm.“

So liege das Kurs-Gewinn-Verhältnis für die Anlageregion mit einem Wert von 8,5 nicht nur weit unter dem der USA (20,9) sowie der Schwellenländer Asiens (13,7), sondern auch unter ihrem eigenen historischen Durchschnitt (12,5). „Lateinamerika ist nicht nur gleich Value, sondern auch mit einem erheblichen Abschlag versehen“, erläuterte die Portfoliomanagerin. Sie verwies darauf, dass LarrainVial zuletzt den Anteil von Qualitätstiteln, vor allem von kleineren börsennotierten Unternehmen (Small Caps), im Portfolio erhöht habe.

### **„ESG in Lateinamerika wie einen Film betrachten, nicht wie ein Bild“**

LarrainVial bietet in Deutschland und Österreich zwei SICAV-Aktienfonds an – den Latin American Equity Fund sowie den Small & Mid Cap Latin American Equity Fund. Die Fonds sind vorläufig noch unter Artikel 6 der EU-Offenlegungsverordnung notiert. Camilla Guzmán riet den Zuhörern jedoch, Nachhaltigkeit in Mittel- und Südamerika nicht als Momentaufnahme, sondern anders zu betrachten, als sie das aus den Industrieländern gewohnt seien: „Wenn man ESG in Lateinamerika betrachtet, muss man sie als Film sehen – nicht als Bild“.

Führende Unternehmen, auch aus der Ölindustrie, seien längst über bloße Versprechen in ihren Nachhaltigkeitsreports, „Bäume anzupflanzen“ (2018), hinausgegangen und reden mittlerweile von Schritten zur Dekarbonisierung (2021). Gefördert werde mehr Nachhaltigkeit vor allem von lokalen institutionellen Investoren wie Pensionsfonds, die immer häufiger nach Einhaltung von ESG-Richtlinien fragen. Dass auch Firmen aus Lateinamerika fit sind, um höchsten Nachhaltigkeitsansprüchen zu genügen, beweisen die Beispiele von CMPC und Celulosa Arauco: Um ihre Erzeugnisse in die EU exportieren zu dürfen, unterwerfen sich diese papierverarbeitenden Firmen aus Chile den strengen Nachhaltigkeitsregeln der EU-Kommission.

#### Über LarrainVial:

Der chilenische Asset Manager LarrainVial bietet in Deutschland und Österreich drei UCITS-Fonds an, die ausschließlich in Lateinamerika investieren. Es handelt sich dabei um zwei Aktien- und einen Anleihenfonds, die über die Luxemburger Niederlassung der Investmentgesellschaft vertrieben werden. LarrainVial Asset Management, Teil der LarrainVial-Gruppe mit Zentrale in Santiago de Chile, wurde 1998 gegründet und betreut ein Kundenvermögen von 6 Mrd. US-Dollar (Stand 31. Dezember 2021). Weitere Informationen finden Sie auf der englischen Website von LarrainVial: [LarrainVial Chile](#).

#### Über Natango Invest GmbH:

Natango Invest ist ein Third-Party-Marketing-Unternehmen, das institutionellen und Großanlegern in Deutschland und Österreich Anlagevermittlungs- und Beratungsdienste anbietet. Die Natango Invest GmbH erbringt ihre Dienstleistungen ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, einem Finanzdienstleistungsinstitut, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Erbringung von Anlagevermittlung und Anlageberatung zugelassen ist.

Falls Sie an Informationen zu LarrainVial interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

**Kontakt Natango Invest**

Alexandra von Kalnein  
Freiherr-vom-Stein-Str. 7  
60323 Frankfurt am Main  
Tel: +49 69 348 7924-24  
E-Mail: [info@natango-invest.com](mailto:info@natango-invest.com)

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und stellt keine Empfehlung oder Finanzberatung dar und kann nicht als solche betrachtet werden. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen des LarrainVial Asset Management SICAV - Small & Mid Cap Latin American Equity Fund, Latin American Equity Fund oder Latin American Corporate Debt Fund ("die Fonds"). Zeichnungen der Fonds, die Investmentfonds nach luxemburgischem Recht (SICAV) sind, sollten in jedem Fall ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document - KIID), der Satzung und des letzten Jahresberichts und nach Einholung des Rates eines unabhängigen Finanz-, Rechts-, Buchhaltungs- und Steuerexperten erfolgen. Weitere Einzelheiten zu den potenziellen Risiken dieser Fonds finden Sie im aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt.

Alle Finanzanlagen sind mit einem gewissen Risiko behaftet. Daher können der Wert Ihrer Anlage und die daraus resultierenden Erträge schwanken, und Ihr ursprünglicher Anlagebetrag kann nicht garantiert werden. Änderungen der Wechselkurse zwischen den Währungen können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt und fällt. Bei einem Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich sinken. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern. Die Fonds investieren in Volkswirtschaften und Märkte, die weniger entwickelt sein können. Im Vergleich zu etablierteren Volkswirtschaften kann der Wert der Anlagen aufgrund der größeren Ungewissheit hinsichtlich der Funktionsweise dieser Märkte einer größeren Volatilität unterliegen. Der Small & Mid Cap Latin American Equity Fund investiert in Aktien kleinerer Unternehmen, die unberechenbarer und weniger liquide sein können als die Aktien größerer Unternehmen.

Es kann nicht garantiert werden, dass die in Verbindung mit den Prognosen getroffenen Annahmen sich als richtig erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich abweichen. Die Einbeziehung von Prognosen sollte nicht als Indikator dafür angesehen werden, dass LarrainVial Asset Management die Prognosen für eine verlässliche Vorhersage zukünftiger Ereignisse hält, und auf die Prognosen sollte nicht als solche vertraut werden.

Es kann nicht garantiert werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Der Kunde muss bereit sein, das Risiko eines Totalverlustes seiner Anlage zu tragen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Teilfonds der LarrainVial Asset Management SICAV, deren Domizilierungsstelle LEMANIK ASSET MANAGEMENT S.A. mit Sitz in der Route d'Arlon, L-8210 Mamer, und deren Depotbank und Zahlstelle BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES, BRANCHE LUXEMBURG mit Sitz in 60, avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, ist.